

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 46 (1930)

Heft: 1

Rubrik: Aus der Praxis - für die Praxis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kurt Meier, Direktor der Versuchsanstalt für Obst- und Weinbau in Wädenswil, Dr. Henri Faes, Direktor der schweizerischen Weinbauversuchsanstalt in Lausanne, und H. Duperrex, Direktor der Gartenbauschule in Châtelaine in Genf. Duperrex gehört als offizieller Delegierter der Schweiz dem internationalen Komitee für Gartenbaukongresse an.

Gaswerk Olten. Die Gemeinde Olten hat den Rückkauf des Gaswerkes abgelehnt und der Verlängerung des Konzessionsvertrages um 15 Jahre zugestimmt.

Zürcher Ziegeleien A.-G., Zürich. Der Gesamtabsatz dieser Unternehmung erreichte in 1929 nicht ganz denjenigen von 1928, obwohl die Bautätigkeit in der Stadt Zürich bis zum Spätherbst in unverändertem Tempo angehalten hat. Gegen den Schluß des Berichtsjahres schwante jedoch der Bedarf für die Produkte der Zürcher Ziegeleien plötzlich stark ab. Die Produktion konnte, wie der soeben erschienene Jahresbericht erwähnt, dank neu eingeführter Betriebsmethoden wesentlich gesteigert werden. Eine Folge hiervon zeigt sich in den höheren Rechnungspositionen für die Fabrikationskosten, die von 2,42 Millionen (i. B.) auf 2,69 Millionen Franken gestiegen sind, und für die Warenvorräte, deren Wert mit 162,000 (i. B. 120,000) Fr. in der Bilanz steht. Die Neuerungen ermöglichen dem Unternehmen auch erhebliche Anforderungen eines zu Beginn der Saison einsetzenden Bedarfes aus eigener Kraft zu entsprechen. Aus dem verfügbaren Gewinnsaldo von 305,275 Fr. (345,612 Fr.) ist wie in den Vorjahren eine Dividende von 8% auf den 2,5 Millionen Franken Aktienkapitals beantragt.

Die Prognose für die Zukunft sei nicht leicht; eine gewisse Zurückhaltung in der Bewilligung von Hypothekargeldern scheine heute schon beobachtet zu werden. Diese rufe einer Verminderung der bishergigen Bautätigkeit. Einschränkend für die Verwendung der Ziegelei-Produkte wirke auch das „neue Bauen“. Zum entbrannten Konkurrenzkampf in der Zementindustrie wird bemerkt, er habe eine neue Konkurrenz der Fabrikate auf den Plan gerufen, deren Preispolitik nicht auf Selbstbehaltung, sondern auf Schädigung des Gegners eingestellt sei. Hauptkampfgebiet ist der Platz Zürich, weshalb die Zürcher Ziegeleien A.-G. auch für sich mit einem wesentlichen Schaden rechnet, dessen Umfang heute noch nicht abgeschätzt werden kann.

A.-G. Möbelfabrik Horgen-Glarus. (Korr.) Unter dem Vorsitz des Verwaltungsratspräsidenten, Herrn Regierungsrat Dr. Rud. Gallati, fand am 22. März im Hotel Glarnerhof in Glarus die 28. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre der A.-G. Möbelfabrik Horgen-Glarus statt. Anwesend waren 32 Aktionäre, die total 964 Aktienstimmen repräsentierten. Die Versammlung genehmigte den Jahresbericht und die Bilanz pro 1929, sowie den Bericht der Kontrollstelle und erteilte den Verwaltungsräten Entlastung. Den Anträgen des Verwaltungsrates betreffend Verwendung des Jahresergebnisses (Fr. 86,057.59) wurde zugestimmt und die Ausschüttung einer Dividende von 7% (wie seit einer Reihe von Jahren) auf das Aktienkapital von 650,000 Franken beschlossen. Die im Austritt befindlichen Mitglieder des Verwaltungsrates, die Herren Nationalrat Heinrich Jenny-Schuler in Glarus und alt Gemeindepräsident Peter Schmid in Glarus wurden in offener Wahl auf eine neue dreijährige Amtszeit einstimmig wiedergewählt und für ein Jahr die Mitglieder der Kontrollstelle bestätigt. Die Zahl der Arbeiter (inklusive Vorarbeiter) beträgt in Glarus 240 und in Horgen 100. An Löhnen wurden im Jahre 1929 ausbezahlt in Glarus 640,000 Fr. und in Horgen 307,000 Fr.

Vom Maurerhandwerk. (Korr. aus der March.) Der Aufruf an die Schweizer Jungmannschaft zur Erlernung des Maurerberufes geht auch in der Landschaft March nicht ohne Wirkung vorüber. Bereits sind schon einige junge Berufsfreudige in Baugeschäften, wie in solchen der Westschweiz als Maurerlehrlinge eingetreten, um nach bestandener Lehrzeit die erworbenen Fachkenntnisse im Bauhandwerk weiter zu verwenden. Die Abneigung, welche hiesige Arbeiterkreise gegen „Pflasterklub und Maurerkelle“ hegten, scheint nun auf einmal die jetzige etwas flau Lage in verschiedenen Industriezweigen, die Überfüllung gewisser Berufsarten, und nicht zuletzt der hohe Lohntarif überbrückt zu haben. Gewiß wäre es nicht unklug, wenn auch in den schweizerischen Bergtälern Jungburschen sich dem gutbezahlten Maurerberufe widmen würden, statt in patriarchalischer Weise auf der warmen Ofenbank die Verdienstlosigkeit der Bergheimat zu bejammern und die Auswanderung nach überseelischen Ländern ins Auge zu fassen.

Literatur.

„Zum Problem des Wohnungsbauens“ (Gesteigerter Nutzeffekt bei verringerter Aufwand) von Architekt Otto Haesler-Celle. Umfang 20 Seiten, Preis R.-M. 1.40. Verlag Hermann Reckendorf G. m. b. H., Berlin SW 48.

In der Schrift „Zum Problem des Wohnungsbauens“, die soeben im Verlag Hermann Reckendorf G. m. b. H. erschienen ist, gibt der Architekt Otto Haesler-Celle nichts Geringeres als die vollständigen Grundlinien für ein Programm der wohnkulturellen Wirtschaftlichkeit. Haesler ist von Anfang an mit ganz bestimmten wirtschaftlichen und soziologischen Zielsetzungen an seine Bauaufgaben herangegangen und hat auf Grund der Erfahrungen bei seinen Wohnbauten seine als richtig erkannten Wohntypen von Stufe zu Stufe mit Konsequenz weiter entwickelt und verbessert, ohne auch nur einmal von diesem Wege abzuweichen. Der Erfolg hat ihm Recht gegeben. Bei seinem jüngsten Bau, der Rothenberg-Bebauung in Kassel, für die er hier die genauen Zahlen vorlegt, gelang es ihm, eine Verbülligung um 20 bis 25% zu erzielen. In einem weiteren Beispiel für Berlin kommt Haesler sogar zu noch günstigeren Ergebnissen. Jeder Baufachmann muß sich mit dieser überaus bedeutungsvollen Schrift auseinandersetzen.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Frage.

145. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; bestätige Anzeigen gehören in den Anseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Beendigung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beladen. **Wan keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.**

146. Wer hätte Ventilationsrohre von 300 mm Durchm. neu oder gebraucht, für Spänetransport, abzugeben? Offerten an Franz Obermatt's Söhne, Ennetbürgen.

147. Wer erstellt Ratschläge für die Errichtung einer Holzdämpferei-Anlage und wer erstellt solche? Offerten unter Chiffre B 147 an die Exped.

148. Wer erstellt Kiosk? Offerten unter Chiffre „Kiosk“ bahnhofsliegend Hauptbahnhof Zürich.

149. Wer hat 1 Bandsäge von 750—800 mm Rollendurchmesser, mit Flugellagern, gut erhalten, abzugeben? Offerten unter Chiffre 149 an die Exped.

150. Wer hat ca. 700 kg alte Wellen, Rundseisen, Flachseisen oder Bierkanteisen in Stangen oder Stücken von mindestens 1 m, mit höchstens 120 mm Durchmesser oder Breite abzugeben? Offerten an Lüthi & Cie., Worb (Bern).

151. Wer liefert Exzenter-Hebel an Riemengurt für Sackständer, ähnlich den Verbindungen der Umfassungsladen bei Autobrücken, nur etwas leichter? Offerten unter Chiffre 151 an die Expedition.

152. Wer hätte 1 Treibriemen, neu oder gebraucht, Leder, Kamelhaar, Balata oder Baumwolle, 110—112 mm breit, 16 m lang, ca. 6 mm dick, abzugeben; ferner 1 zweiteilige Holzriemenscheibe, 650 mm Durchmesser, 240 mm breit, 70 mm Bohrung? Offerten unter Chiffre 152 an die Exped.

Antworten.

Auf Frage 120. Rotationspumpe für ca. 100 Lit.-Min. auf 20—30 m Förderhöhe können sofort ab Lager liefern: G. Häny & Cie., Pumpenfabrik, Meilen.

Auf Frage 127. Apparate zum Schleifen von hinterdrehten Fräsern liefert Paul Dethger, Werkzeuge und Maschinen, Oerlikon.

Auf Frage 132. Apparate zum Stauchen von Kreissägeblättern liefert Paul Dethger, Werkzeuge und Maschinen, Oerlikon.

Auf Frage 132. Die A.-G. der Eisen- und Stahlwerke vorm. Georg Fischer, Werk Maschinenfabrik Rauschenbach, Schaffhausen, liefert Apparate zum Stauchen von Kreissägeblättern.

Auf Frage 135. Die A.-G. Olma in Olten liefert elektrische Handbohrmaschinen.

Auf Frage 135. Elektrische Handbohrmaschinen für alle Zwecke liefert B. Etienne-Häfliger, Werkzeuge und Maschinen, Bremgarten (Aargau).

Submissions-Anzeiger.

Eidgenossenschaft. Erd-, Maurer-, Eisenbeton-, Kunstein-, Zimmer-, Dachdecker-, Spengler- u. Schlosserarbeiten (Dachbinder) zum Umbau des eidgen. Versicherungsgerichtsgebäudes in Luzern. Pläne z. bei der Bauleitung, Architekt A. Berger, Grendel 5, Luzern. Offerten mit Aufschrift „Angebot für Versicherungsgericht“ bis 8. April an die Direktion der eidg. Bauten in Bern.

Chemins de fer fédéraux, 1er arrondissement. 3^e période de construction du nouveau bâtiment aux voyageurs de Genève-Cornavin. Menuiserie extérieure et gypserie. Plans, etc. au bureau de l'architecte Flegenheimer, 9, Cour St-Pierre à Genève. Renseignements compl. au bureau de construction de la gare, rue de Lausanne N° 11, à Genève. Remise des plans sur demande contre paiement du prix de revient. Offres avec la mention «Bâtiment aux voyageurs de Genève-Cornavin, menuiserie extérieure», etc. à la Direction du 1er arrondissement, à Lausanne, pour le 14 avril. Ouverture des soumissions le 16 avril, à 9 h. au bâtiment d'administration I, à Lausanne.

Schweizer. Bundesbahnen, Kreis III. Bauarbeiten für ein neues Abortgebäude auf der Station Elgg. Erd-, Maurer-, Holz- und Spenglerarbeiten. Pläne z. bei der

Sektion für Hochbau der Bauabteilung, Bureau Nr. 527, 5. Stock des Verwaltungsgebäudes, Kasernenstraße Nr. 97, Zürich. Pläne liegen auch auf dem Stationsbureau Elgg auf. Angebote mit Aufschrift „Abortgebäude Station Elgg“ bis 12. April an die Bauabteilung des Kreises III der SBB in Zürich.

Zürich. Baugeellschaft Stationstrasse in Zürich. 6 Mehrfamilienhäuser an der Burlinden-Stationstrasse. Glas-, Schlosser- und Tapezierarbeiten, Beschlägelieferungen, Rolladenlieferungen, elektrische Installationen, Plattenbeläge, Linoleumbeläge, Brief- und Milchfasslieferung. Pläne z. je von 2—5 Uhr bei den bauleitenden Architekten, F. Schütz, G. Böschard, Sonnenquai 24, Zürich. Offerten mit der Aufschrift „Preisangabe für die Bauten an der Burlinden-Stationstrasse“ bis 10. April, abends 6 Uhr, an die Architekten. Keine Handwerkerbeteiligung.

Zürich. Genossenschaft Hofgarten, Zürich. 24 Einfamilienhäuser und 1 Dreifamilienhaus bei der Maneggbrücke in Leimbach, Zürich 2. Maurerarbeiten, T-Walzen-, Kunstein- und Konstruktionsholz-Lieferung, Zimmer-, Spengler-, Dachdecker- und Gipserarbeiten, elektrische Installationen, Zentralheizungs-Anlagen. Pläne z. bei der Bauleitung, Kündig & Detiker, Architekten, Münsterhof 18, Zürich 1, jeweilen nur nachmittags. Offerten bis 7. April an den Präsidenten der Genossenschaft Hofgarten, Fritz Horand, Ullbergstrasse 185.

Zürich. Volkshausverein Oerlikon. Volkshausneubau an der Baumackerstrasse in Oerlikon. Gipser- und Glasierarbeiten, Holzrolläden, Parkettböden, Plattenarbeiten, Gummibelag event., Linoleumbeläge, Linoleum-Unterlagen, Schallisolierungen auf Böden und Wände, Malerarbeiten, elektrische und sanitäre Installationen. Pläne z. ab 31. März, je vormittags, für sanitäre Installationen erst ab 7. April bei der Bauleitung, Karl Scheer, Architekt, Friedheimstrasse 3, Oerlikon. Offerten mit Aufschrift „Volkshaus Oerlikon, ...“ bis 14. April an Direktor O. Häuser, Zürichstrasse 18, Oerlikon, für sanitäre Installationen bis 21. April.

Zürich. Erweiterungsbaute der Heilanstalt Burgbühl, Zürich 8. Erd-, Maurer-, Eisenbeton-, Kunstein-, Zimmer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten. Unterlagen beim kantonalen Hochbauamt, Zimmer 448, Kaspar Escherhaus, IV. Stock. Eingabetermin 7. April. Näheres siehe Submissionsunterlage.

Berne. Bourgeoisie de Delémont. Reconstruction de la charpente, de la toiture et de la galerie de la buanderie du 1er Vorbourg, et divers travaux de maçonnerie et de peinture dans trois autres fermes. Soumissions au secrétariat bourgeois pour le 7 avril à 18 h. Conditions chez Louis Schmitt, conseiller, ou au bureau.

Bern. Organisationskomitee für das Seeländische Verbandschützenfest 1930 in Ins. Grabarbeiten für die provvisorische Schiebhanlage. Aushub des Beigergrabens ca. 500 m³, Errichten des Kugelfanges ca. 450 m³. Eingaben bis 5. April an Edw. Greub, Architekt, Ins. Pläne z. daselbst.

Luzern. Wasserversorgung Oberkirch. Neubau eines Wasserreservoirs von 150 m³ Inhalt. Erd-, Maurer-, Eisenbeton- und Verputzarbeiten, Armaturen. Offerten mit der Aufschrift „Wasserreservoir“ bis 15. April an J. Lichtensteiner, Dorf. Nähere Auskunft daselbst.

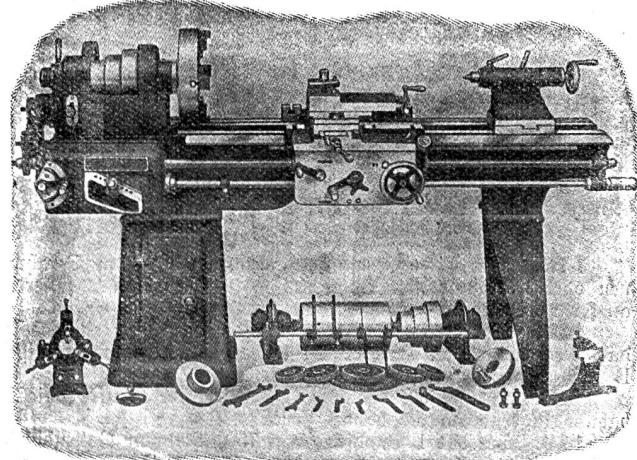
Luzern. Chalet-Neubau für Josef Feusi-Meier in Kriens. Erd-, Maurer-, Kanalisations-, Dachdecker-, Spengler-, Gipser-, Maler- und Parkettarbeiten, sanitäre und elektrische Installationen, Verglasung der Fenster und Transport von Bauholz vom Bahnhof auf die Baustelle. Die Formulare werden gegen Einführung von Fr. 1.— in Briefmarken durch die Bauleitung, Winkler & Cie., A.-G., Chaletfabrik in Fribourg versandt, wo sie bis zum 6. April retourniert werden müssen.

Glarus. Neubau des Wohn- und Geschäftshauses für A. Schiefer, Elektriker, Ennenda. Erd-, Maurer- und Eisenbetonarbeiten, Kunstein-Lieferung, Dachdecker-, Zimmer-, Gipser-, Spengler- und Glasierarbeiten, sanitäre Installationen. Formulare bei der Bauleitung, Daniel Aebl, Architekt, Ennenda. Eingabetermin: 7. April.

Fribourg. Construction d'un Préventorium aux Sciernes-sur-Albeuve. Maçonnerie, béton armé, charpente, couverture, ferblanterie, menuiserie, vitrerie, volets à rouleaux, serrurerie, gypserie et peinture, linoléums, chauffage central, installations sanitaires, buanderie, cuisine. Offres avec la mention «Extérieure des travaux» pour le 15 avril avant 6 h. du soir à G. Meyer, architecte à Fribourg. Plans, etc. chez le dit (de 8 h. à midi).

Freiburg. Wasserversorgung Uttewil, Gemeinde Böbingen. Grabarbeiten ca. 2200 m, Rohrverlegungsarbeiten ca. 2200 m, Lieferungen: Eternitröhren 80 mm ca. 1500 mm, Mannesmannröhren 150—100 mm, ca. 625 m, Hydranten,

WERKZEUG-MASCHINEN



W. Wolf, Ingenieur :: FORM. WOLF & WEISS :: Zürich
Lager und Bureau: Brandschenkestrasse 7.